

Z

Soeben ist erschienen:

Kriegsschiffs-Verluste

von England, Frankreich, Italien, Japan und Rußland
seit Kriegsbeginn bis Anfang August 1915 (also im ersten Kriegsjahr)

Format: 78×96 cm - Preis gefaltet: 50 Pf. - bar: 30 Pf.

Die Kriegsschiffsverluste, die in den früher erschienenen Blättern 1—3 aufgeführt waren, wurden hier zu einem Blatt vereinigt. Diese Jahresübersicht ist eine stattliche Tafel geworden, die zu betrachten für jeden Deutschen eine wahre Erquickung ist. Sie bringt 43 Bilder von vernichteten feindlichen Kriegsschiffen; die weiteren Verluste sind als Text aufgeführt. Unter jedem Bild sind neben Zeit, Ort und Art des Verlustes die Schnelligkeit, Wasserverdrängung, Artillerie, Torpedos, Besatzung usw. angegeben. Der Gesechtswert der vernichteten Schiffe ist also in sinnfälligster Weise vor Augen geführt.

Es gibt für Haus und Schule keine wirkungs-
vollere Darstellung der feindlichen Schiffsverluste.

Z

Weyer's Taschenbuch der Kriegsflotten

Z

ist auf der Tafel als Quelle genannt. Dieses wird also wieder stark verlangt werden. Ich bitte zu verlangen. — Zettel anbei.

J. F. Lehmanns Verlag, München SW. 2.

Dietrich Reimers Kriegsstandskarten 1:1500000

Z Soeben ist erschienen Zweite Ausgabe von:

Kriegsstandskarte 2

Der Krieg im Balkan und der Türkei

1 grosses Blatt 95×100 cm in vielfarbigem Druck

abgeschlossen **am 9. Oktober 1915**

Die Karte enthält den südlichen Teil von Ungarn, ferner Dalmatien, Bosnien, die südliche Hälfte von Rumänien, die Königreiche von Serbien, Bulgarien, Montenegro und Griechenland mit Creta, den westlichen Teil von Kleinasien mit der Einfahrt durch die Dardanellen und den Bosphorus nach dem Schwarzen Meer.

Auf der Karte befinden sich 2 Spezialkarten:

1. Constantinopel und der Bosphorus 1:200 000.
2. Der Hellespont oder die Dardanellenstrasse 1:400 000.

Verkaufspreis M. 1.— M. —.60 netto, von 10 Expl. an mit 50%

2 Probeexemplare auf beigefügtem Zettel bestellt für M. 1.—

Die Karte enthält die Frontenlinie in grün unter besonderer Hervorhebung der in den Berichten genannten Kampferte, die durch schwarze Punkte gekennzeichnet werden. Ausserdem kommen die von den Engländern besetzten neutralen Gebiete sowie die neue bulgarisch-türkische Grenze zur Veranschaulichung.

Berlin, Oktober 1915.

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen).